

IO5 – notizen zur **ARCHITEKTUR** von Schul- und Lernraum – ein wachsendes **LERNBUCH**



ABB 1 – © 2020 Klinkhardt

die Eckdaten in einem Satz

Das wachsende Handbuch zur Anregung von Schul- und Lernraumentwicklung, geschrieben von Architekturinteressierten und Architekturschaffenden und geschrieben für Architekturinteressierte und Architekturschaffende mit einem Editorial zu Architektur unter <https://www.nab-notizenarchitekturundbildung.net/download?wpdmdl=555> erscheint im Klinkhardt Verlag unter <https://www.nab-notizenarchitekturundbildung.net/> und ist dabei als Zeitschrift mit der ISSN-Nummer 2702-1688 wissenschaftlich verankert sowie via DOI-Nummer in einzelnen PDF-Beiträgen als „notizen“ abrufbar

gegönnte Zeit und ermöglichte Emanzipation

aus seiner Konzeption heraus sollte das sogenannte Lernbuch, geschrieben in das Feld der Architektur hinein, kein Rezeptbuch für Schul- und Lernraumentwicklung werden – weder für Architekturschaffende noch für Architekturinteressierte. Während erstere jedoch in der tieferen Betrachtung, die sich die Zeit für Details gönnt, weitere Erkenntnisse schöpfen mögen, bietet das Lernbuch für zweitere Möglichkeiten, sich von der Sehnsucht nach eindeutigen Antworten zu emanzipieren. Dieser selbstformulierte Anspruch der Schreibenden soll damit nachhaltig inspirieren und sowohl im je eigenen Fach als auch im Schulterschluss zwischen den Fachwelten eine Welt transdisziplinärer Möglichkeiten eröffnen.

die Person als Ort der Veränderung

Angesichts zunehmender Komplexitäten im Allgemeinen wie in der Schulraumproduktion im Besonderen benötigen Entwicklungen verständlicherweise Zeit. Diese Annahme lenkt gerne von einer weiteren Gelingensbedingung ab – jener der Fähigkeit einer Person, das Geschehen in Situationen im Kleinen wie in der Welt im Großen umfassend zu verstehen, zu bedeuten und zu kontextualisieren. Während der – gute! – Dienst nach Vorschrift die Funktion der Stabilität im Rahmen rechtlicher und finanzieller Kontexte ausfüllt, verändert das eigene nachhaltige und reflektierte Wollen die Welt – auch bzw. mit höherer Wirksamkeit von Fachleuten oder Menschen in Führungspositionen. Dieser Umstand sollte im Rahmen der Laufzeit des Erasmus+ Projektes mit ins Zentrum gestellt werden und führte – vor dem Hintergrund von gesellschaftlichen Entwicklungstheorien und von der Entwicklungspsychologie Erwachsener – zu Beiträgen, die in den Notizen im Rahmen der 200er Serie „Raum evolutionär verstehen“ zu finden sind. Der Textbeitrag „vertikales Verstehen – Vertikales verstehen“ legt dazu die Basis und jener „vom Autor zur Hebamme“ fokussiert auf dieses Thema in Bezug auf die Person eines bzw. einer Architekturschaffenden.



ABB 2 – © 2020 Klinkhardt

ein wachsendes Buch als Sammlung

Die transdisziplinären Diskurse im Rahmen des Erasmus+ Projektes im Allgemeinen wie auch die Diskussion unter den Verantwortlichen von Intellectual Outputs im Speziellen haben den Verdacht erhärtet, dass ein abgeschlossenes Werk nur allzu gern als Anleitung für das eigene Tun missverstanden und so die Reflexion und die Selbstverantwortung nicht angemessen genug herausfordern würde. Wie – so lautete bald die Frage – kann etwas Offenes Theorie und Praxis unterstützen, ohne Eigenes der Rezipierenden zu überdecken und gleichzeitig Gemeinsames der Fachwelten zu sichern? Und wie kann dabei das Handeln einzelner Personen mit ihren unterschiedlichen fachlichen, institutionelle wie auch biografischen Hintergründen bestmöglich unterstützt werden? Und – ebenfalls von großer Bedeutung – welche Form benötigt das schnelle, das aktuelle und das unkomplizierte Arbeiten mit einem Lernbuch? Im Austausch der beiden Teams der Intellectual Outputs 4 und 5 wuchs die Idee, die beiden angedachten Lern- bzw. Handbücher als zwei Blattsammlungen Seite an Seite zu entwickeln und die einzelnen Beiträge, die Blätter, in einen sinnvoll geordneten Raum zu

stellen. Im Verweben der einzelnen Blätter – so der Konsens – würden die beiden Publikationen emergierend.

die Pandemie und ihre Chancen

Die plötzliche Weltveränderung mit der COVID19-Pandemie eröffnete neue Möglichkeiten für das Erasmus+ Projekt wie auch für die Umsetzung des Schulterchlusses der beider Intellectual Outputs 4 und 5 – und dies in erzwungen höchster Geschwindigkeit. Die beiden konzipierten Print-Publikationen wurden hinsichtlich des Anspruchs des Wachens in entsprechend flexible Online-Publikationen transformiert. Dazu konnte mit dem Klinkhardt Verlag ein renommierter Partner gefunden und vertraglich für die Folgejahre gebunden werden. Der Gedanke einer laufend aktuellen und in der Verbreitung effizienten Buch-Präsenz konnte nunmehr konsequenter umgesetzt werden. Die Pandemie gab dazu den Anstoß und die mit der Pandemie sich veränderten Verhaltensweisen in unserer Gesellschaft machen diese Form einer Publikation inhaltlich wie in der Verbreitung zeitgemäßer, angemessener und erfolgreicher damit nachhaltiger bzw. wirksamer.

Der Schritt, beide Lern- bzw. Handbücher in ihrer je wachsenden Form unter ein gemeinsames robustes Dach zu stellen, lag unmittelbar auf der Hand. Gemeinsam wie auch im Dialog mit dem Verlag wurde die Begrifflichkeit – von „Blätter“ zu „notizen“ – verfeinert und eine offene Struktur samt zeitgemäßer visueller Identität für eine vom Verlag gehostete Website entwickelt. Dabei übernahm das visuelle und strukturelle Fachverständnis der Leitung des Intellectual Outputs 5 im Rahmen einer Unterstützung der Plattform „schulRAUMkultur“ die Federführung und konzipierte eine digitale Performance, in der sich Lesende sowohl intuitiv wie auch zielgerichtet in und zwischen den Welten von Architektur und Bildung bewegen. Dazu wurde ein dreidimensionales Gerüst erdacht, das zukünftigen Beiträgen einen Ort geben wird und den Raum zwischen ihnen gewissermaßen als transdisziplinäre Wachstumszone explizit ausweist – siehe das entsprechende Editorial unter: <https://www.nab-notizenarchitekturbildung.net/download?wpdmdl=327>

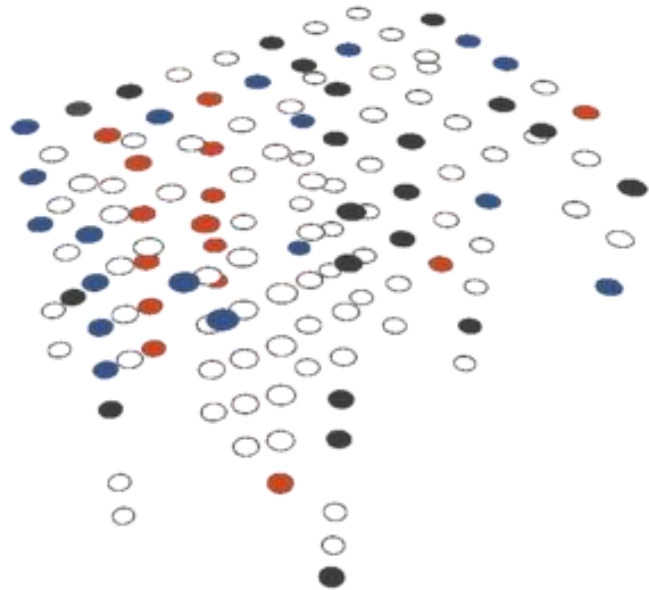


ABB 3 – © 2020 schulRAUMkultur mit Dank an Andra Hilmbauer

transdisziplinär und offen

In der entwickelten Struktur der „notizen zu Architektur und Bildung“ wurden darüber hinaus aus zwei Zeitphasen abgebildet – jene innerhalb des Erasmus+ Projektes (von September 2017 bis Oktober 2020) und jene danach. Die unmittelbar auf Erasmus+ bezogenen Beiträge sind in den für Architektur blauen und für Bildung rotorangen Feldern abgebildet, die entsprechenden 100er-Nummern zugeordnet sind. Felder, die diese Zuordnung weiter ausbauen, sind ebenfalls angelegt und durch Farben gekennzeichnet.

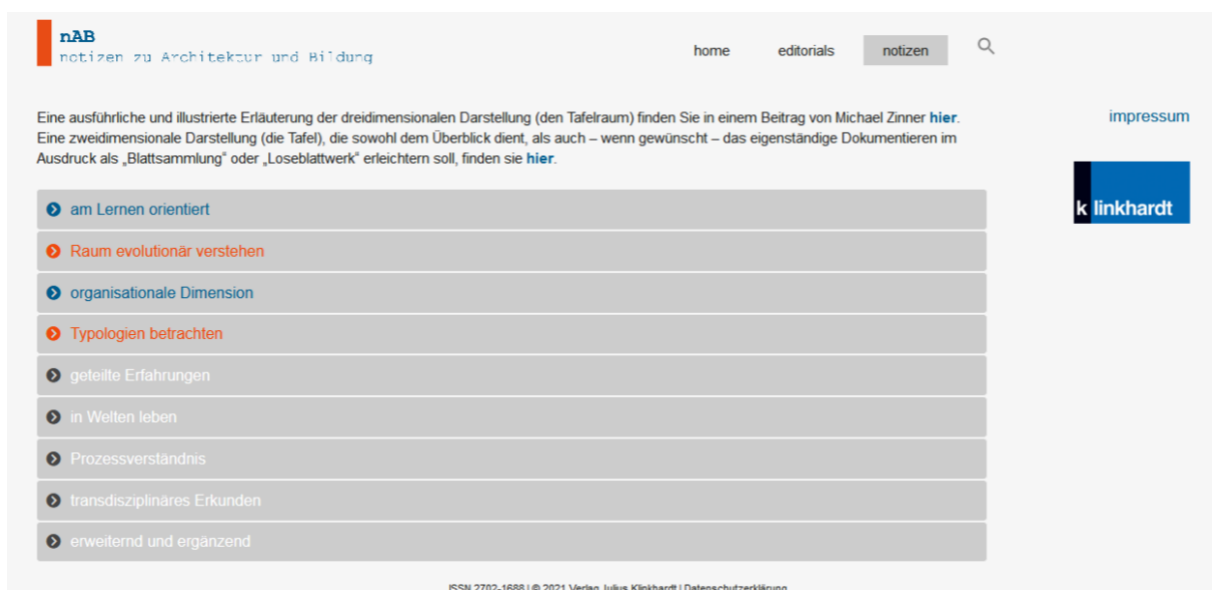


ABB 4 – © 2020 Klinkhardt Verlag

- 200 – Raum evolutionär verstehen – IO5 gemäß Antrag im Erasmus+ Projekt
- 300 – organisationale Dimension – IO4-Themen über das Erasmus+ Projekt hinaus
- 400 – Typologien betrachten – IO5-Themen über das Erasmus+ Projekt hinaus

Von Seite der Architektur-Redaktion wurden bereits im Kalenderjahr 2020 Beiträge online gestellt, die über das Erasmus+ Projekt hinausreichen und dieserart den Auftakt für das kontinuierliche Wachsen darstellen.

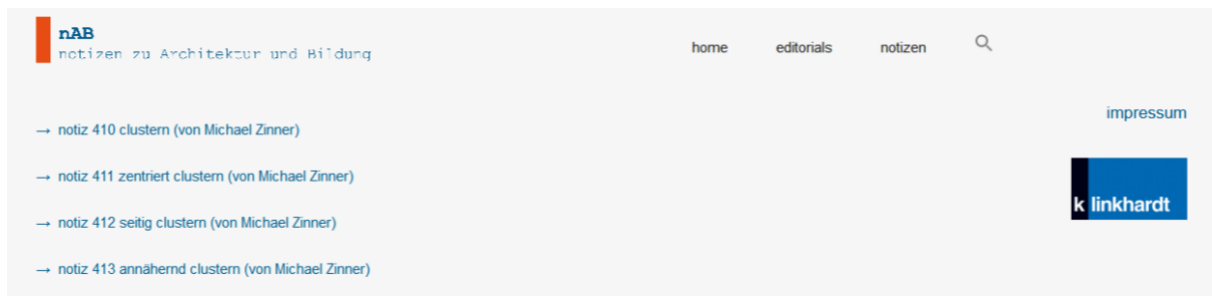


ABB 5 – © 2020 Klinkhardt Verlag

gegenwärtig in der Zukunft

Mit dieser Performance haben die „notizen zu Architektur“ gemeinsam mit den „notizen zu Bildung“ die Kraft bzw. das Potenzial zu einem „lernenden Buch“ zu werden. Entsprechend wurde dieses Projekt in einschlägigen Fach-Kreisen der Länder Österreich, Deutschland, Italien und Schweiz beworben. Die Website selbst bietet entsprechenderweise die Möglichkeit, als Interessierte Person dem Diskurs zu folgen. Die Möglichkeit neuer Beiträge bzw. von Aktualisierungen bestehender Beiträge macht das „Lernbuch“ zu einem „lernenden Buch“, das nie in der Zukunft ankommen muss, weil es kontinuierlich gegenwärtig ist.

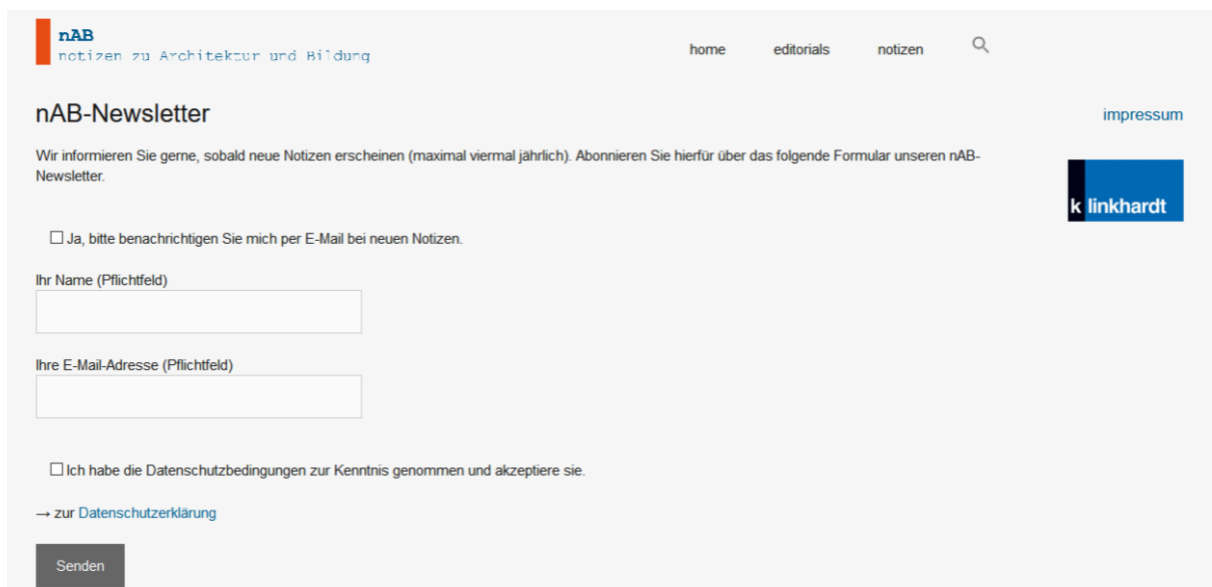


ABB 6 – © 2020 Klinkhardt Verlag